

Zur 2. Beilage des 29. Stückes 1840.

Bekanntmachungen.

Die Viehsalz-Bedürfsenden hiesigen Ortes werden zur Vermeidung fernerer Verflöße gegen die desfalls bestehenden Vorschriften auf folgende Punkte hierdurch aufmerksam gemacht:

- 1) Die betreffenden Consumenten haben sich schon in den Monaten Juli oder August die Formulare zu den Viehsalzmeldungen von der Salzdebitstelle zu erbitten. Solche müssen dann unter Mitwirkung des Magistrats ausgefüllt (wobei jedoch Correcturen gänzlich zu vermeiden sind) und mit einem von Letzteren auszustellenden Richtigkeits-Atteste versehen werden. Hierauf werden diese Anmeldungen an die Salzdebitstelle zurückgereicht.
- 2) Viehsalzmeldungen, welche nach Verfluß des gesetzlichen Termins, also erst nach dem letzten October, bei den Salzdebitstellen eingehen, können nicht berücksichtigt werden.
- 3) Ueber die Zeit zu der Abholung des Viehsalzes muß die Bekanntmachung der Debitstelle abgewartet werden, und sind frühere Anträge auf Verabfolgung unstatthaft.
- 4) Den Viehsalzbedürfsenden wird angerathen, nur für Rind- und Schaafvieh Viehsalz zu begehren und zwar nicht mehr als 5 Pfund pro Stück Rindvieh und $\frac{1}{2}$ Pfund pro Stück Schaafvieh.
- 5) Der Mißbrauch der Viehsalz-Bewilligung, wovon auch der hiesigen Orts für unstatthaft erklärte Verbrauch desselben zu andern landwirthschaftlichen Zwecken gehört, eben so eine unrichtig hohe Angabe der Stückzahl des Viehes, zieht außer den gesetzlichen Strafen auch den Verlust der Theilnahme an der Viehsalz-Bewilligung für immer nach sich.

Halle, den 13. Juli 1840.

Der Magistrat.

Mobilien = Auction.

Montag den 27. d. M. Nachmittags 2 Uhr u. f. T.
werden auf hiesigem Rathhause:

Mebles, Haus- und Küchengerath, Kleidungs-
stücke, Betten, Wäsche, ein gut erhaltenes
Forseptano in Tafelform, ein Ladentisch,
ein Waarenschrank mit Glashüren und Untersatz,
2 Marktbuden, 12 Paar neue Stiefeln; ferner
der Mobilienachlaß des Apothekergehül-
fen Richter, bestehend in einem goldnen Ringe
mit Rosen, Silberzeug, Kleidungsstücke, Bü-
cher u. a. S. mehr, nebst einer Parthie Nadeln
und Galanteriewaaren

gerichtlich verauctionirt werden.

Halle, den 20. Juli 1840.

Eröwen, Auctions-Commissar.

Rutschwagen = und Schlitten = Verkauf.

Nächsten Sonnabend den 25. d. M.

Nachmittags 2 Uhr

werden im Gasthose zur Stadt Hamburg, große Stein-
straße Nr. 162, 1 großer Reise-Scheibenwagen, 2 ganz
und 2 halb verdeckte Chaisen, sämmtlich in 4 Federn
hängend, mehrere Schlitten, 1 und 2spänniger Acker-
wagen, Pflug, Egge und anderes Ackergeräthe, öffent-
lich meistbietend gegen baare Zahlung in Courant ver-
kauft. Halle, den 17. Juli 1840.

A. W. Kögler.

Zu der von mir in Nr. 29 erste Bellage angekün-
digten Auction zum 24. Juli Nachmittag 2 Uhr sind
eine Parthie Glasrüge mit Zinndeckel (Seidel genannt)
gekommen, und werden noch Sachen aller Art zu diesem
Verkauf angenommen von Gottl. Wächter.

Sehr fette kleine neue Sardellenheringe à Stück
2 Pf. empfing G. Goldschmidt.

Fetten ger. Rheinlachs, Hamburger Caviar und
Selterwasser bei G. Goldschmidt.

Ergebenste Anzeige.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum beehren wir uns hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß wir mit dem heutigen Tage noch ein zweites Verkaufs-Geschäft unserer Rauch- und Schnupftabaks-Fabrikate in der obern Leipziger Straße Nr. 1658 dem Thurm gegenüber eröffnet haben.

Indem wir für das uns bis jetzt geschenkte Vertrauen unsern herzlichsten Dank sagen, geben wir die Versicherung, daß wir wie bis jetzt auch ferner fortfahren werden, durch solide und rechtliche Bedienung in beiden Geschäften uns ferner des Vertrauens eines geehrten Publikums würdig zu machen. Unser Geschäft in der großen Steinstraße Nr. 181 besteht fort wie bisher.

Halle, den 16. Juli 1840.

G. Prätorius & Brunzlow aus Berlin,
in Halle große Steinstraße Nr. 181
und Leipziger Straße Nr. 1658.

A. S. Silberberg in der großen Klausstraße erhielt eine Parthie ächte Wasch-Kattune die Elle $2\frac{1}{2}$ Sgr., eine Parthie $\frac{7}{8}$ breite karirte Merinos die Elle 4 Sgr. und $\frac{3}{4}$ breite die Elle 3 Sgr., ganz moderne Piquéwesten, gewirkte Arbeit, das Stück 20 Sgr., schwere Atlaswesten in schwarz und couleurt das Stück $1\frac{1}{2}$ Thaler, ächte Taschentücher in den schönsten Mustern das Stück 4 Sgr., eine Parthie schwere Weinleiderzeuge, womit aufgeräumt werden soll, die Elle $3\frac{1}{2}$ bis 5 Sgr., reelle Bedienung versprechend.

Fruchthontig ist wieder angekommen bei
S. A. Sering.

Zehn Thaler Belohnung

wird Dem verheißen, welcher die nach Stück 28. Beilage 1. dieses Blattes am 12. d. M. abhanden gekommene kleine goldne Damenuhr in der Expedition des Wochenblatts abliefert. Die Uhr ist besonders daran kenntlich, daß das Zifferblatt mit einem goldenen Deckel statt eines Glases bedeckt ist.

Daß wir unser Lager wieder mit neuer Zufuhre von Halberstädter Leinwand diesjähriger Weiche vervollständiget haben, zeigen wir unsern geehrten hiesigen und auswärtigen Abnehmern mit der ergebenen Bitte an, uns recht häufig mit Ihren Abkäufen zu beschäftigen, und dabei der reellsten Bedienung sich versichert zu halten.
Halle, den 23. Juli 1840.

Gebrüder Buchmann.

Große Klausstraße Nr. 894.

Große und kleine Stuben, so wie ein Backhaus ist zu vermiethen bei Gottlob Mente Nr. 611.

Zum 1. October sind 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche und Bodenraum zu vermiethen, Oberglauch Nr. 1847. Löffler.

Eine freundliche Stube ist an eine einzelne Person zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden, Mittelwache Nr. 1736.

Es sind 2 heizbare Stuben, 2 Kammern, 1 Küche, 1 Boden, 1 Keller, Feuerungsgefaß und Mitgebrauch des Waschhauses von jetzt ab oder auch zu Michaelis d. J. an eine stille Familie zu vermiethen. Kleine Ulrichsstraße Nr. $\frac{2}{2}$.

Kleinschmieden Nr. 946 sind zwei Stuben zu vermiethen.

Neumarkt Nr. 1290 sind 2 freundliche Stuben, 2 Kammern und Küche nebst Zubehör von Michaelis ab zu vermiethen.

Die obere Etage des Hauses Nr. 1342 Neumarkt ist zu vermiethen.